

## Urlaub und Funken im Bayrischen Wald

von Steffen, DL3JPN

Mitte Juni haben meine YL und ich eine Woche Urlaub in Bodenmais im Bayrischen Wald verbracht. Aus der Auswahl der umliegenden SOTA-Gipfel wollte ich bei dieser Gelegenheit wenigstens zwei aktivieren.

Los ging es am 19.Juni bei sonnigen 30°C mit dem 983m hohen Kronberg, DM/BM-263.

Das Wandern vom Parkplatz begann über einen gut ausgebauten Weg bis zum Kreuzseign [Kuhalm] und von dort weiter auf einem zum Teil recht steilen und steinigen Anstieg durch den Wald bis zum Gipfel.



Nach ca. 2,5km war das Gipfelkreuz erreicht und nach einigen Fotos konnte der Funkbetrieb starten.





Zum Einsatz kam der FT817 mit Palm Mini Paddle und LiFePo-Akku, sowie ein linked Dipol für 40/30m am 10m-GFK-Mast von DX-Wire.

Auf 40m kamen schnell 28 QSO's, davon drei S2S ins Log. Auf 30m konnte ich mit OE/DM1LE/p noch ein weiteres S2S-QSO komplettieren.



Zufrieden wurde der Rückweg angetreten. Dabei durfte natürlich auch das verdiente „Aktivierungsbier“ in der Kuhalm nicht fehlen.





Den passenden Spruch zum bleifreien Weißbier gab's auch.



Am nächsten Tag ging es auf der Großen Arber, DM/BM-047. Hier haben wir die bequeme Variante gewählt und sind mit der Gondelbahn bis zur Bergstation gefahren. Von dort führt der Weg noch ca. 400 m steil bergauf bis zum Gipfel.



Das Gipfelkreuz war dicht von anderen Wanderern umlagert. Nach den obligatorischen Fotos habe ich mir eine ruhige Ecke am Rand der Aktivierungszone gesucht und CQ-gerufen.



Da ich schon erwartet hatte, bei dem schönen Wetter hier nicht allein zu sein, sollte es diesmal nur mit dem „kleinen Besteck“ in 2m FM versucht werden.

Nach vielen Rufen auf allen FM-Kanälen mit dem IC-E90 und 2m/70cm-Dipol nach DL4KCJ meldete sich Vaclav, OK1LRD. Trotz endlosen Rufen kam keine weitere Station ins Log. Auf

145,500 MHz war eine Runde im endlosen Schwatz und die eigentliche Anruffrequenz somit blockiert.

Also gab ich auf, drehte mit der YL eine schöne Runde auf dem Gipfelrund-Wanderweg und genoss die tolle Aussicht.



Auf dem Rückweg kamen wir nochmal durch die Aktivierungszone.

Also wurde das Funkgerät, diesmal mit RH770, eingeschalten um vielleicht doch noch die fehlenden 3 Stationen zu erreichen. Auf 145,500 MHz rief Martin, OE/DF3MC/p, vom Juifen, OE/TI-466. Mit beidseitig S9 über immerhin 200 km und einem kurzen Schwatz war das QSO im Log.

Jetzt rief auch noch DB7MM, Michael an. Zufällig hatte er mit DO1GER, OM Gerhard, noch seinen Vater im Shack. Damit konnte ich doch noch 4 QSO's schaffen und die SOTA-Aktivierung erfolgreich, sogar mit einem S2S-QSO, abschließen.

Weitere CQ-Rufe verhallten ungehört in den Weiten des Bayrischen Waldes.



Es hat viel Spaß gemacht, wieder mal selber als Aktivierer unterwegs zu sein.  
Auf 2m in FM können 4 Verbindungen allerdings selbst hier zur Herausforderung werden.  
AWDH und 73, Steffen, DL3JPN